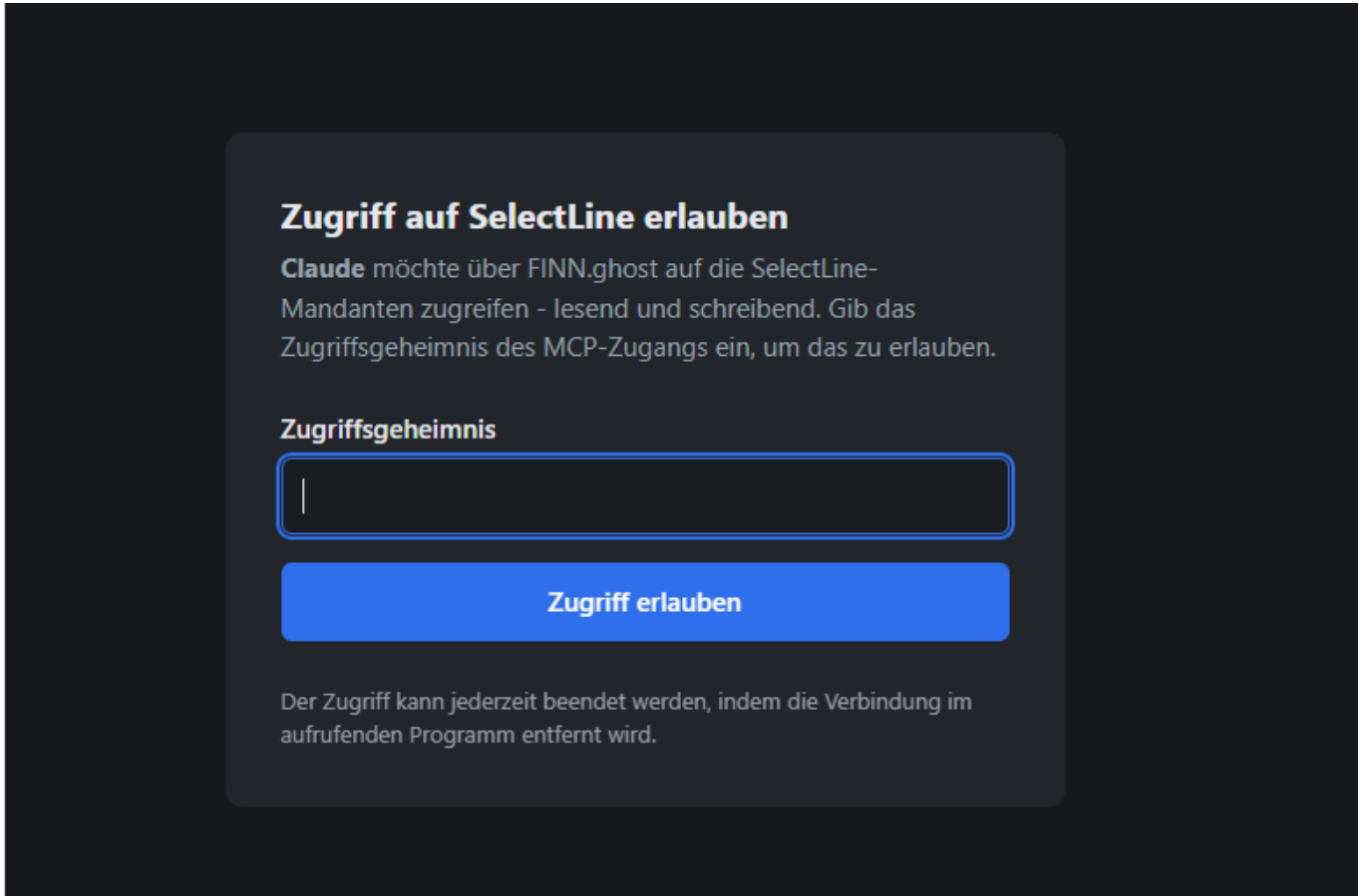


Zugang von außen

Damit sich ein Assistent von außerhalb des Firmennetzes verbinden kann, bekommt der Zugang eine eigene, über HTTPS erreichbare Adresse und eine Anmeldeseite. Das ist der Weg für den Connector in Claude.

A dark-themed dialog box titled 'Zugriff auf SelectLine erlauben'. The text inside says: 'Claude möchte über FINN.ghost auf die SelectLine-Mandanten zugreifen - lesend und schreibend. Gib das Zugriffsgeheimnis des MCP-Zugangs ein, um das zu erlauben.' Below this is a label 'Zugriffsgeheimnis' followed by a text input field with a vertical cursor. Under the input field is a blue button labeled 'Zugriff erlauben'. At the bottom, a smaller line of text states: 'Der Zugriff kann jederzeit beendet werden, indem die Verbindung im aufrufenden Programm entfernt wird.'

Was vorher stehen muss

Dieser Schritt braucht Zutun der IT: eine Adresse, ein Zertifikat und einen vorgeschalteten Webserver. Ohne diese Vorarbeit kommt keine Verbindung zustande, und die Fehlermeldungen der Assistenten sind dabei wenig hilfreich.

Erforderlich sind:

1. Eine **Adresse**, etwa `mcp.kunde.de`, die auf Ihren Server zeigt.
2. Ein **Zertifikat** für diese Adresse. Der vorgeschaltete Webserver beendet die Verschlüsselung.

3. Der Webserver leitet die **gesamte Adresse** an den Port des Zugangs weiter — nicht nur den Teil `/mcp`.
4. Die Adresse muss aus dem Internet erreichbar sein, damit der Assistent sie erreicht.

Punkt 3 ist der häufigste Fehler bei der Einrichtung. Wird nur `/mcp` weitergeleitet, scheitert der Verbindungsaufbau, weil die Schritte der Anmeldung über eigene Adressen laufen. Der Assistent meldet dann lediglich, dass die Verbindung nicht möglich ist.

Einrichten

1. In den [Einstellungen](#) die **öffentliche Adresse** eintragen, etwa `https://mcp.kunde.de`, und speichern. Die Anwendung startet neu.
2. Im Protokoll steht danach eine Zeile, dass der Zugang von außen aktiv ist, samt der Adresse, die einzutragen ist.
3. Im Assistenten die Adresse als Verbindung hinterlegen — sie endet auf `/mcp`, also `https://mcp.kunde.de/mcp`.
4. Felder für eine Kennung oder ein Geheimnis der Anwendung bleiben **leer**. Der Assistent meldet sich selbst an.
5. Es öffnet sich die Seite **Zugriff auf SelectLine erlauben**. Dort den **API-Schlüssel** aus den Einstellungen eingeben und bestätigen.

Danach steht die Verbindung, und der Assistent kennt die verfügbaren Funktionen.

Wie lange die Verbindung hält

Laufende Verbindung	wird automatisch erneuert
Ohne Nutzung	nach 90 Tagen muss im Assistenten erneut bestätigt werden
Nach einem Neustart der Anwendung	der Assistent verbindet sich selbst neu
Ohne Aktivität	nach 30 Minuten wird die Sitzung geschlossen und beim nächsten Aufruf neu geöffnet

Ein Neustart von FINN.ghost — etwa nach einem Update — unterbricht die Verbindung also nicht dauerhaft. Wer mitten in einem Gespräch ist, merkt höchstens eine Verzögerung.

Gleichzeitig sind bis zu 50 Verbindungen möglich. Das reicht für jede Belegschaft; der Wert ist eine Schranke gegen Fehlkonfiguration, nicht eine Lizenzgrenze.

Schutz gegen Ausprobieren

Vor dem Zugang steht ein einzelnes Kennwort. Deshalb bremst die Anmeldeseite Fehlversuche:

- **fünf** Fehlversuche je Anmeldevorgang, danach bricht er ab
- **zehn** Fehlversuche innerhalb von 15 Minuten, danach ist die Anmeldeseite für 15 Minuten geschlossen

Ist die Seite gesperrt, hilft nur warten — auch für den, der das Kennwort kennt. Das ist gewollt: Ohne die zweite Schranke ließe sich die erste mit immer neuen Anmeldevorgängen umgehen.

Nachvollziehbar, wer verbunden ist

Bei diesem Weg hängt der **Name des Assistenten** am Zugang, etwa *Claude*. Er steht in jeder Protokollzeile des Aufrufs. In gemischtem Betrieb ist damit erkennbar, welche Verbindung eine Abfrage ausgelöst hat.

Zugang wieder entziehen

Drei Möglichkeiten, je nach Anlass:

Anlass	Vorgehen
eine Verbindung soll enden	im Assistenten die Verbindung trennen
alle Verbindungen sollen enden	öffentliche Adresse leeren und speichern
der Schlüssel ist in falsche Hände geraten	Support ansprechen; ein neuer Schlüssel entwertet alle bestehenden Verbindungen

Siehe [Sicherheit und Verantwortung](#).

Weiter

[Erstinbetriebnahme](#)